



Professor Philippe Gréciano ist neuer Präsident der Deutsch-Französischen Hochschule

Mit Beginn des Jahres 2022 wechselt das Präsidium der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH): zum 1. Januar ist Philippe Gréciano, Inhaber des Jean Monnet-Lehrstuhls für Deutsch-Französische Beziehungen, Europäische Integration und Globalisierung an der Universität Grenoble Alpes (UGA) Präsident der DFH geworden. Neue Vizepräsidentin wird Eva Martha Eckkrammer, Professorin für Romanische Sprach- und Medienwissenschaften an der Universität Mannheim.

„Nachhaltigkeit, Gesundheits- und Sicherheitskrise, Digitalisierung – all diese großen Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam lösen, indem wir auf deutsch-französischer, europäischer und internationaler Ebene die Zusammenarbeit stärken.“ Das ist das Credo des neuen Präsidenten der DFH, Professor Philippe Gréciano, dessen zweijährige Amtszeit zeitgleich mit der Französischen EU-Ratspräsidentschaft beginnt.

So wird Europa auch das prägende Thema für die Aktivitäten der DFH während der ersten gemeinsamen Amtsmonate des neuen Präsidiums sein. „Bei den zahlreichen akademischen Veranstaltungen möchten wir insbesondere auch unsere Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen, also die Akteure der europäischen Integration von morgen, miteinbeziehen“, so Gréciano, „etwa beim deutsch-französischen Europa-Dialog zu den Themen Bildung, Wirtschaft und Gesundheit im Mai in Lyon oder durch unseren aktiven Beitrag zur Konferenz zur Zukunft Europas.“

„Ein entscheidender Faktor für den Dialog und das gegenseitige Verstehen in Europa ist zudem die Mehrsprachigkeit der beteiligten Akteure“, ergänzt Vize-Präsidentin Eva Martha Eckkrammer. Daher will das neue DFH-Präsidium die Mehrsprachigkeit im DFH-Netzwerk durch neue DFH-Studiengänge und internationale Kooperationen im Forschungsbereich vorantreiben. Mitte Januar soll bereits in Straßburg eine Veranstaltung zu den Themen Mehrsprachigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation stattfinden, mit hochrangigen Persönlichkeiten aus der deutsch-französischen Politik und Wissenschaft.

Die Hochschulleitung der DFH besteht aus Präsidium und Generalsekretärin Marjorie Berthomier, die seit Juli 2019 das Sekretariat der DFH in der Villa Europa in Saarbrücken leitet.

Pressekontakt:

Sarah Wölfle | +49 681 938 12 144 | wloeffle@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 400 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org